

# Ökonomisches Lesen

## Lesen!

Ökonomisches Lesen ist eine Lesemethode, die sich als effizient erweist für die Arbeit mit **Sachtexten**. Sie enthält Strategien, die den Zeitaufwand und das Ergebnis in ein günstiges Verhältnis setzen.

### 1. Adaptives Lesen: die jeweilige Leseabsicht klären

- Text in einem Fachbuch: Will ich etwas für eine anstehende Prüfung behalten?
- Zeitungsartikel: Bin ich nur neugierig und kann anschließend alles wieder vergessen?
- Mehrere Texte zu einem Thema: Suche ich ganz bestimmte Informationen für ein Referat?
- Gebrauchsanweisung: Muss ich das Gelesene unmittelbar anwenden?

### 2. Antizipieren: das Vorwissen aktivieren

- Überschrift des Textes, Untertitel, Autorname, Erscheinungsjahr überdenken: Was verbindet man mit diesen Angaben?
- Was weiß man selbst schon über den Inhalt?

### 3. Anlesen von Büchern (und Texten): sich einen Überblick verschaffen – möglichst schnell

- Titel, Klappentext, Inhaltsverzeichnis, Literaturangaben, Register lesen: Ist das Buch relevant für mein Thema?
- Abbildungen, Tabellen, Grafiken, Fußnoten suchen: Ist das Buch lesefreundlich?
- Vorwort, Nachwort, einige Seiten eines Kapitels lesen: Ist das Niveau angemessen, zu hoch, zu niedrig?

### 4. Selektives Lesen: orientieren und auswählen

- Je nach Leseabsicht / Aufgabenstellung: Welche Teile des Textes werden nur schnell überflogen?
- An welchen Stellen ist intensives, langsames Lesen angebracht?

# Habe ich noch Fragen?

## Lesen!



**Weitere Informationen** gibt es bei der Stiftung Lesen ([www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)) und bei unseren Lehrkräften für Deutsch und Kommunikation:

- Frau Boin
- Frau Disdorn-Liesen
- Herr Grewing
- Frau Halscheidt-Jablonski
- Frau Heß
- Herr Kroeske
- Frau Lehmann
- Frau Markmeyer-Matysiak
- Herr Nierfeld
- Frau Sachsse-Wagner
- Frau Schrage
- Frau Thiele
- Herr Dr. van den Kerckhoff
- Frau Weber

# LESEN! Lesen!

## Lesen? Lesen!

#### Bibliographie:

- Becker-Mrotzek, K.: Lesestrategien in der beruflichen Bildung. Universität Köln 2005
- Hackenbroch-Krafft, I./ Parey, E.: Aktiv lesen. Schöningh 2005

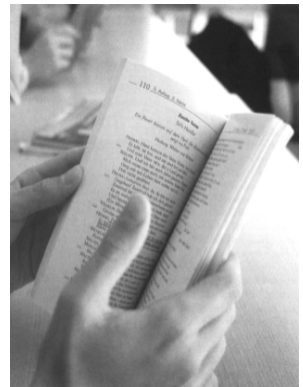
Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg

**Du** hattest schon immer großen Spaß am Lesen?

## Lesen!



**Tipps zum Thema Lesestrategien**



## Lesen – warum überhaupt?

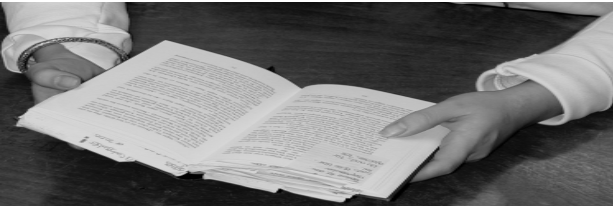
# Lesen!

Lesen ist wie Spurenlesen. Wie unsere Vorfahren finden wir unseren Weg erst, wenn wir die Zeichen unserer Umwelt entschlüsseln, entziffern, enträtseln können.

Ob Sachbuch oder E-Mail, Zeitung oder SMS, Gebrauchsanweisung oder Roman: In welcher Form auch immer uns Texte begegnen, benötigen wir umfassende Lesekompetenz.

Lesekompetenz heißt nicht nur, einfach nur lesen zu können, sondern es bedeutet auch Texte in ihren Absichten, ihren Aussagen und in ihrer formalen Struktur zu verstehen und sie für verschiedene Zwecke nutzen zu können.

So nebenbei fördert das Lesen das Gedächtnis, die Fähigkeit zur Abstraktion sowie zur Einordnung einzelner Bestandteile in Gesamtzusammenhänge. Der Wortschatz nimmt von Lektüre zu Lektüre zu, wodurch das persönliche Ausdrucksvermögen erst zustande kommt.



**Gute Leserinnen und Leser verstehen es auch besser zu lernen.** Sie können ihr Vorgehen besser planen und steuern, weil sie sich in Themen hinein-denken und Schlussfolgerungen für sich ableiten können.

**Das Lesen öffnet damit die Tür zu einem erfolgreichen und unabhängigen Leben.**

## Wie geht das denn – Lesen?

# Lesen!



### Grundlegende Lesetechniken

#### 1. Intensive Lesevorbereitung

- Mit welchem Ziel will ich den Text lesen?
- Was weiß ich bereits über das Thema?
- Was kann ich von diesem Text erwarten?

#### 2. Orientierendes/ überfliegendes Lesen

- Orientierungshilfen: Klappentext, Inhaltsverzeichnis, Überschriften, Hervorhebungen, Grafiken, erste Sätze
- W-Fragen: Wer? Wann? Wo? Was? Wie? Warum?

#### 3. Gründliches Lesen

- Wichtige Textstellen: Kerngedanken, Definitionen, Schlüsselwörter
- Unklare Textstellen: unbekannte Wörter, unverständliche Satzstrukturen, Zweifelhafte
- Markierungszeichen: siehe Rückseite

#### 4. Lernendes Lesen

Das Gelesene schriftlich festhalten; aktive Auseinandersetzung mit dem Text



## Markierungszeichen –

# Lesen!

Sparsam verwenden:

**Strich:** \_\_\_\_\_ wichtig

**(+)** (Plus-Zeichen): gut

**(-)** (Minus-Zeichen): schlecht

**Ziffern:** 1, 2, 3, 4, 5, ... Aufzählung

**Buchstaben:** a, b, c, d, e, ....Gliederungspunkte

**Symbole:** ? unverständlich / unklar  
! wichtig

**Stichworte:** **KA** Kernaussage  
**Def.** Definition  
**Bsp.** Beispiel  
**vgl.** vergleiche Aussage,  
Seite, Abschnitt

**Klammern [ ]:** Zusammenfassungen

